



Tagung ASSESS - Wissensbilanzierung für KMUs

„Wissensbilanzen für KMUs - Wissen messen und managen“

18. Jänner 2005

s Bausparkasse
Beatrixgasse 27
A- 1030 Wien
Großer Sitzungssaal

Prof. Günter Koch und Volkmar Haase,
Mitglieder des wiss. Beirates von ASSESS
Dr. Andreas Brandner, Projektleiter

© Günter Koch, Andreas Brandner, Volkmar Haase, Wien 2005

Folie 1

Immer geht's um die Frage: wer ist der Bessere / der Beste?



Der „unwiderstehlichste Athlet“ und seine Alliierten



Ski Weltcup: Gesamtstand

1. Bode Miller (USA) 988 Punkte
2. Benjamin Raich (AUT) 790 Punkte
3. Hermann Maier (AUT) 580 Punkte
4. Michael Walchhofer (A) 541 Punkte
5. Daron Rahlvos (USA) 436 Punkte
6. Didier Cuche (SWI) 395 Punkte
7. Lasse Kjus (NOR) 393 Punkte
8. Johann Grugger (AUT) 366 Punkte
8. Kalle Palander (FIN) 366 Punkte



© Günter Koch, Andreas Brandner, Volkmar Haase, Wien 2005

Folie 2

KMU's...



- ... haben - mit Blick auf Wissen und Innovation - i.d.R. (!) keine langfristige Strategie
- ... leben mehrheitlich „von der Hand in den Mund“
- ... betreiben kein systematisches, sondern gelegentliches Innovationsmanagement
- ... innovieren
 - a) *in der Regel inkrementell, um dem / den Mitbewerber/n „eine Nasenlänge voraus“ zu sein*
 - b) *wenn ihre Kundschaft dies von ihnen erwartet / fordert*
- ... betätigen sich in Nischen, in denen sie möglichst konkurrenzlos agieren und möglichst weitgehenden Einfluss auf die Preisgestaltung nehmen können
- ... sind daran interessiert, ihren Profit zu maximieren, d.h. Kosten zu minimieren und mit geringem Einsatz (Investment) einen hohen Rückfluss (RoI) zustande zu bringen

© Günter Koch, Andreas Brandner, Volkmar Haase, Wien 2005

Folie 5

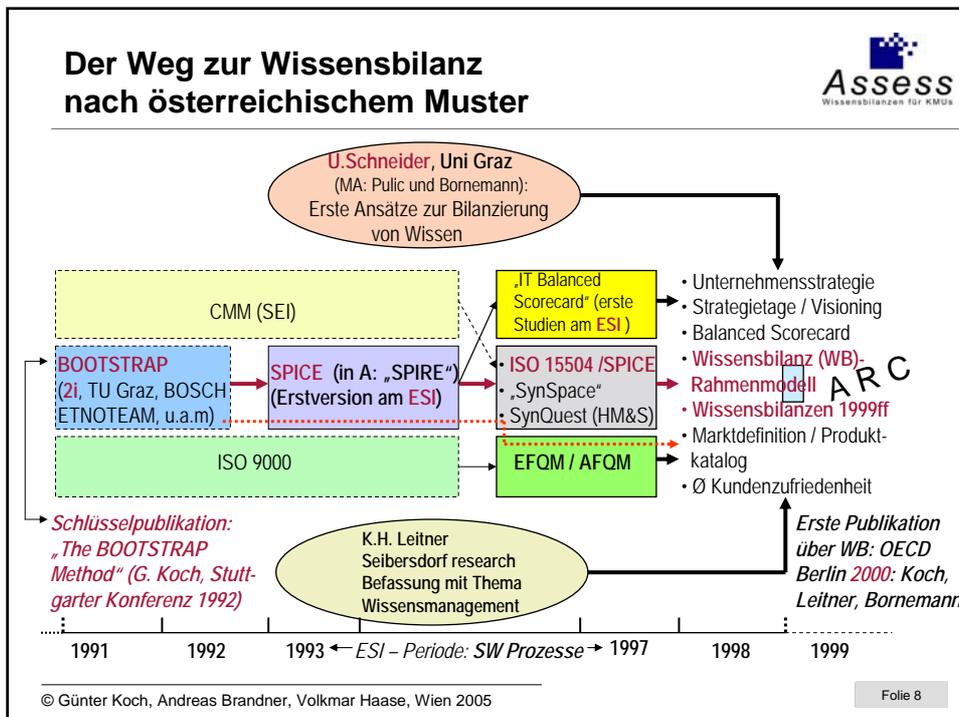
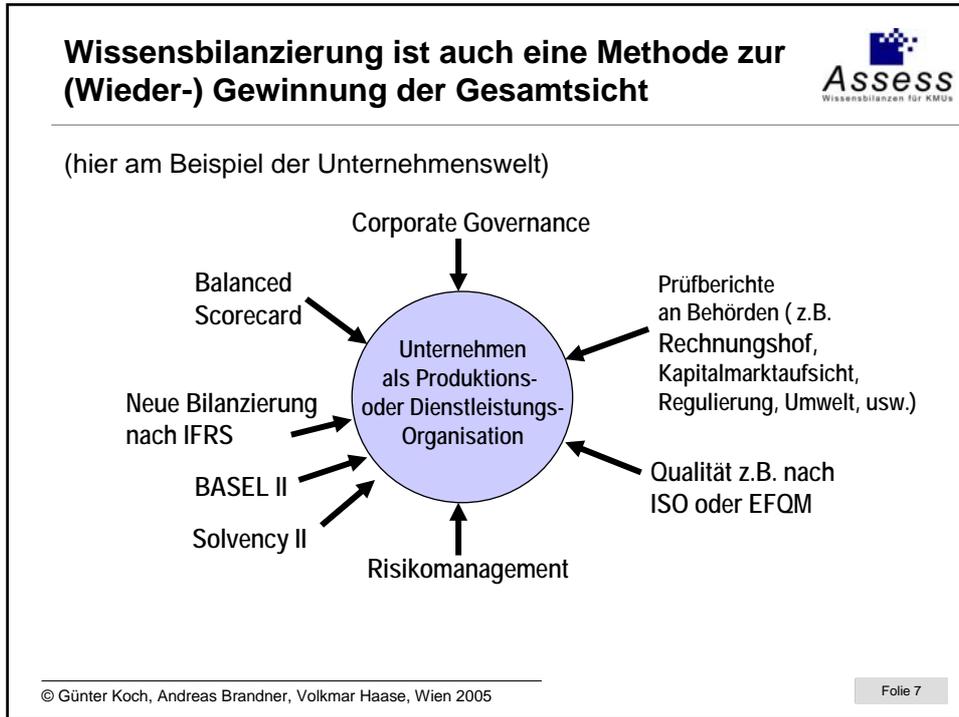
KMUs...



- ... geben Geld für eine Wissens- oder Innovationsbilanz nur dann aus, wenn sie sich einen **konkreten Nutzen** versprechen können:
 - eine Besserstellung in der Finanzierung (Kapitalbeschaffung und Kapitalkonditionen -> Basel II)
 - besseres Image am Markt und im Kontrast zum Wettbewerb
 - Gewinnung von Einsichten zur besseren Betriebsführung, die sie sich anderweitig nicht verschaffen können
 - wenn sie sich Erkenntnisse über die Konkurrenz aus Benchmarks mit Methoden der Wissens- und Innovationsbilanzierung verschaffen können
- ... oder, wenn im Falle außergewöhnlicher Ereignisse / Bedingungen Analysen zum Unternehmen gemacht werden müssen, d.h.
 - große Veränderungen im Unternehmen („Change Management“) mit dem Ziel eines „Turn-Around“ auf Basis einer tiefen und transparenten Analyse angepackt werden müssen,
 - das Unternehmen den Besitzer wechselt (z.B. Erbfolge, Verkauf, Management Buy-Out, ...)
 - und die Bewertung im Rahmen einer Due Dilligence-Prüfung auch die Aspekte „Wissens-Vermögen“ und „Innovationspotential“ untersucht und bewertet werden müssen
 - eine Beteiligung an eine ansonsten „schwer bewertbaren“ Unternehmen erworben werden soll.

© Günter Koch, Andreas Brandner, Volkmar Haase, Wien 2005

Folie 6

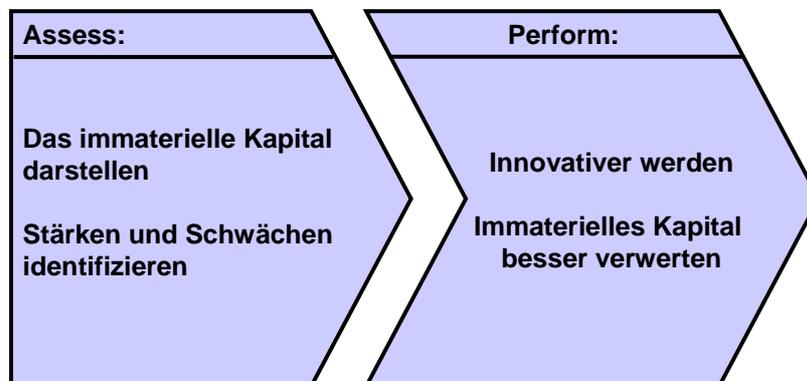


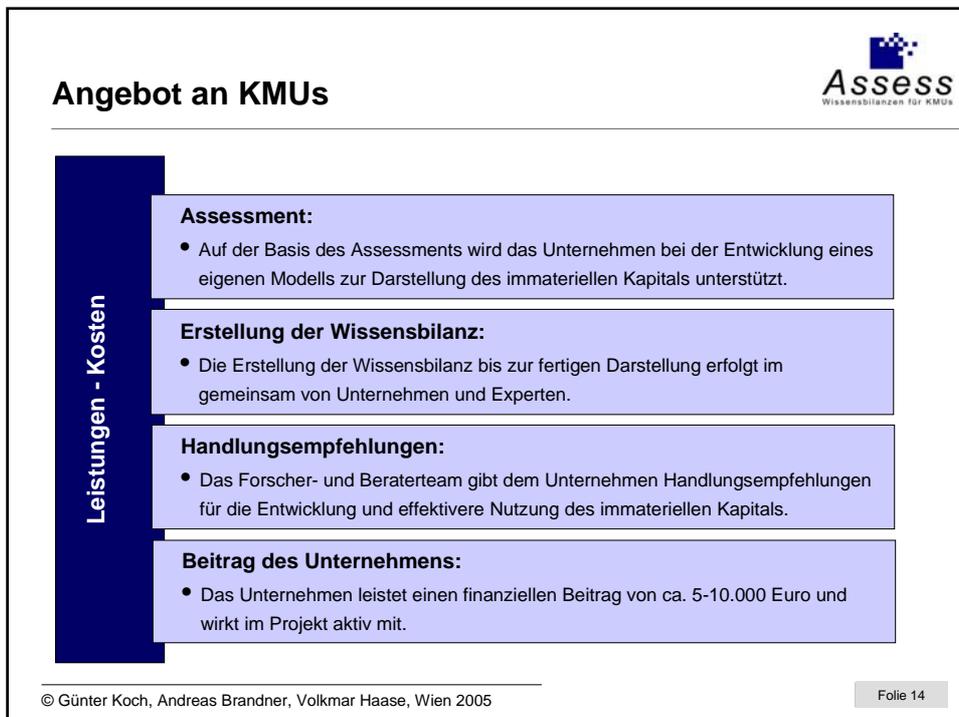
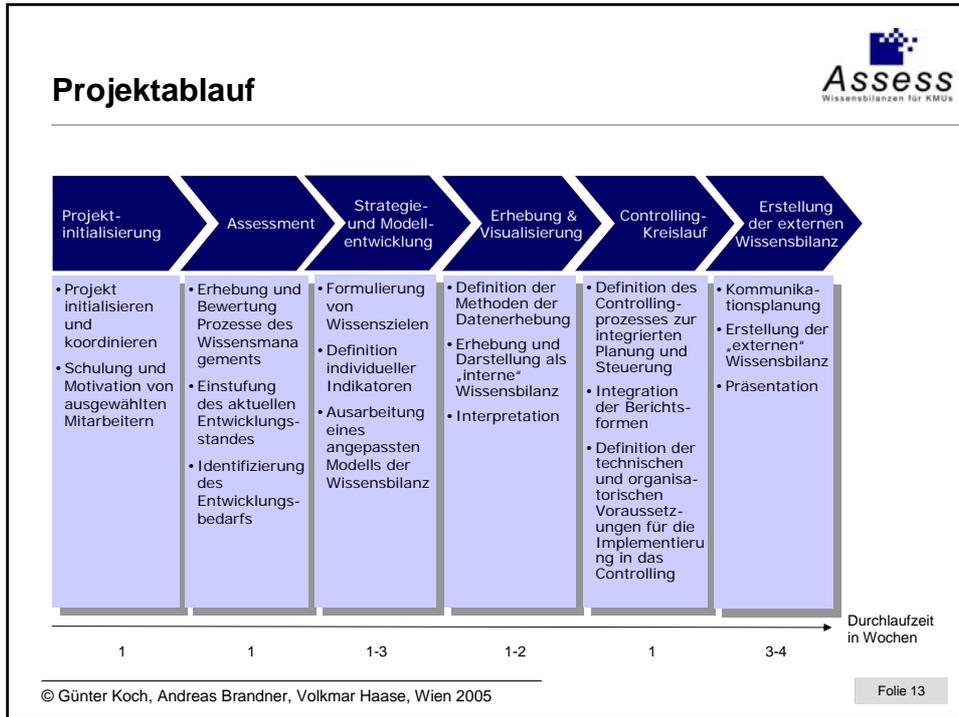
Weiter mit Beitrag Prof. Haase

Die Wissensbilanz – Performance steigern

Ziel der Wissensbilanz ist

- 1) das Bewerten und Darstellen des immateriellen Kapitals sowie
- 2) die Steigerung der Innovations- und Leistungsfähigkeit des Unternehmens!





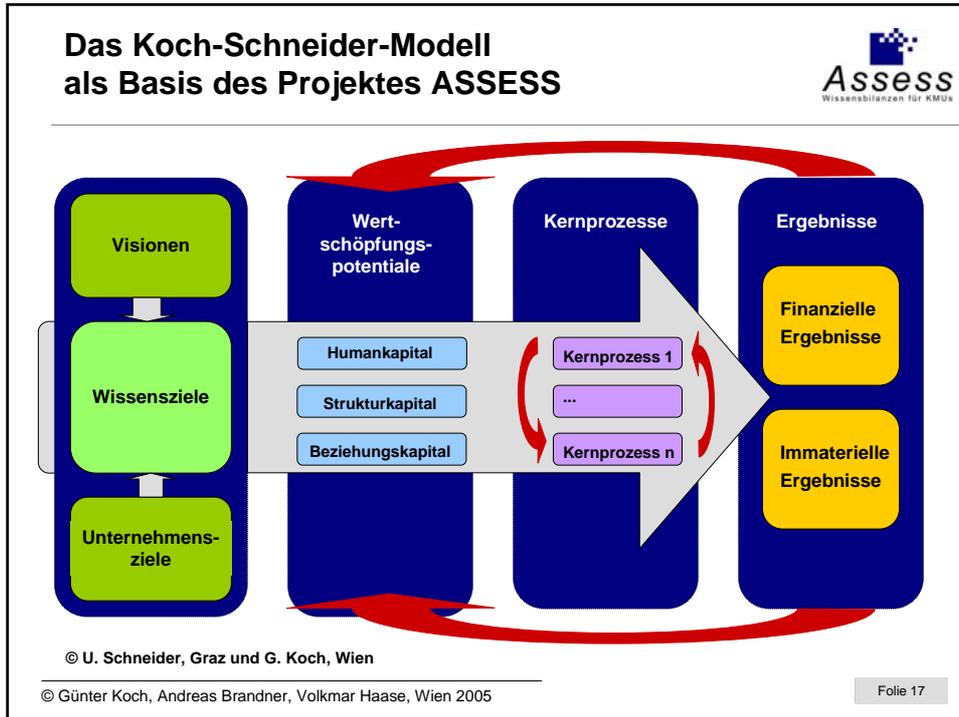
Zeitplan



Juli 2004:	Projektstart & Modelladaption für KMUs
Jänner 2005:	Start der Projekte mit Unternehmen
Dezember 2005:	Evaluation und Darstellung der Projekte
März 2006:	Projektabschluss



FIN



Weitere aktuelle Trends betr. Einführung der Wissensbilanzierung



Investments in ICR-
Systems already made

- ICR at ARC (5 years!)
- ICR in German SMEs
- National projects, e.g. in Nordic countries, ...
- etc.

EC awareness:

- Study on intangibles
- WG on IPRs
- Strategy for associating private R-money
- ICR seen as a necessity



General treatment of the ICR subject:

- IAS / IFRS financial reporting: **NEW: Intangibles**
- New credit rules for SMEs following **Basle II**
- EC looking for modernised R&D control**

© Günter Koch, Andreas Brandner, Volkmar Haase, Wien 2005

Folie 18

Fragen an den Mittelstand:

Ihre Bank prüft Sie genau
bei einer Kreditvergabe.
Wie genau prüfen Sie Ihren
Berater?